



Feuerwehren Schwangau und Pinswang proben den Ernstfall in Hogau

Brandausbruch im Südwestflügel des ersten Obergeschosses im Museum der Bayerischen Könige. Mehrere Personen können nicht aus dem Gebäude flüchten. So lautete das Szenario bei der grenzübergreifenden Übung der Feuerwehren aus Schwangau und Pinswang. „Elf Minuten nach der Alarmierung waren bereits unsere Kammeraden aus Pinswang über den Anfahrtsweg Fürstenstraße vor Ort“, berichtet Kommandant Martin Schweiger. Die Schwangauer schafften es innerhalb von sieben Minuten.

Atemschutzgeräte kamen zum Einsatz, zudem versuchten die Floriansjünger unter anderem, über die fest angelegten Ansaugstellen am Alpsee eine stabile Wasserversorgung aufzubauen. 45 Wehrmänner und -frauen nahmen an der Übung teil. Das Fazit von Schweiger und seinem Kollegen aus Österreich lautet: „Die Kommunikation auf der Führungsebene untereinander über Digitalfunk funktionierte einwandfrei.“ Schweiger war vor allem überrascht, wie schnell die Tiroler anrückten. az/Foto: Lukaszewski